Schul-Nachrichten.

A. Allgemeiner Lectionsplan.

Lectionen.	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia	Secunda	Prima B	Prima A
Religion	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	6	4	4	4	3	3	3
Französisch . . .	7	7	7	5	5	5	5
Englisch	—	—	—	6	5	5	5
Geschichte . . . . }	3	3	4	4	4	3	3
Geographie . . . }							
Mathematik . . . }	6	6	8	7	6	5	5
Rechnen . . . . }							
Naturgeschichte . .	—	2	2	2	1	—	—
Physik	—	—	—	—	2	3	3
Chemie	—	—	—	—	3	3	3
Schreiben	4	4	2	(1)	(1)	(1)	(1)
Zeichnen	2	2	2	2	2	3	3
Singen	2	2	1	1	1	1	1
	32	32	32	33	34	33	33

B. Erledigte Lehrpensa im Schuljahre 1878/79.

I. Religion.

Sexta. Geschichte des alten Testaments nach Zahn. Luther's kleiner Katechismus, I. Hauptstück. Sprüche. 5 Kirchenlieder.

Quinta. Das Leben Jesu nach Zahn. Luther's kleiner Katechismus, II. Hauptstück. Sprüche. 5 Kirchenlieder.

Quarta. Lectüre des Evang. Matthäi mit besonderer Hervorhebung der Bergpredigt und der Gleichnisse des Herrn. 5 Kirchenlieder.

Tertia. Die Apostelgeschichte gelesen und erklärt. Das Kirchenjahr. Luther's kleiner Katechismus, I.—III. Hauptstück. Kirchenlieder.

Secunda. Die Geschichte des Volkes Israel im Anschluss an die Lectüre des alten Testaments. Einige Psalmen memorirt. Kirchenlieder repetirt.

Prima (B und A). Das Wichtigste aus der Bibelkunde. Der I. Brief Pauli an die Corinther gelesen und erklärt. Kurzer Abriss der Kirchengeschichte nach Noack. Die Augsburgische Confession. Kirchenlieder. —

II. Deutsch.

Sexta. Wortarten. Einfacher Satz. Leseübungen nach Hopf und Paulsiek. Erzählen geeigneter Lesestücke. Memoriren uud Declamiren von Gedichten nach dem Canon. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Quinta. Erweiterung der Wortlehre. Der erweiterte und zusammengezogene Satz. Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen. Lectüre nach Hopf und Paulsiek. Memoriren und Declamiren von Gedichten nach dem Canon. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Dictate, Beschreibungen, Erzählungen etc.

Quarta. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satze. Allgemeines über den zusammengesetzten Satz. Lehren und Erklären von Musterstücken aus Hopf und Paulsiek. Wiedererzählen. Ausgewälte Gedichte wurden gelernt und declamirt. Aufsätze und grammatische Arbeiten vierzehntägig.

Tertia. Die Lehre vom Satze (einfacher und zusammengesetzter Satz). Uebungen im mündlichen Vortrag nach Hopf und Paulsiek. Ausgewählte Gedichte gelernt und declamirt. Alle drei Wochen ein Aufsatz.

Secunda. Wiederholung der Satzlehre. Lectüre: S. S. Homer's Odyssee, übersetzt von Voss, W. S. Gude, Auswahl deutscher Dichtungen. Memoriren und Declamiren von Gedichten. Alle drei bis vier Wochen ein Aufsatz. Themata: Spaziergang im Frühling. 2. Telemach bei Nestor. 3. Die Phäaken. 4. Pallas Athene als Beschützerin des Odysseus. 5. Glück und Glas, wie bald bricht das! 6. Siegfried's Tod. 7. Pompejus. 8. Ueberschwemmung der Wupper. 9. Afrika und Südamerika. 10. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Prima (B und A). Kurze Uebersicht über die wichtigsten Epochen der Literaturgeschichte. Lectüre: Schiller, Tell, Jungfrau von Orleans. Wallenstein, Macbeth, Glocke und Spaziergang. Lessing: Minna von Barnhelm. Göthe: Hermann und Dorothea, Iphigenia in Tauris. Herder: Cid. — Freie Vorträge. Gelernt wurde: Glocke, Monolog aus Tell, Monolog aus Wallenstein, die Kraniche des Ibykus, Stücke aus dem Cid. — Aufsätze und Disponirübungen. Themata: 1. Das Leben des Cid nach Herder. 2. Inhalt der Piccolomini. 3. Der dreissigjährige Krieg. 4. Rede am Grabe eines grossen Mannes. 5. Athen, Ursachen seiner Grösse und seines Verfalls. 6. Die Wupper. 7. Wie ward Macbeth ein Verbrecher. 8. Der Ackerbau, die Grundlage der Cultur.

III. Französisch.

Sexta. Ploetz, Elementargrammatik § 1—60. Exercitien und Extemporalien.

Quinta. Ploetz, Elementargrammatik § 61—105. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium.

Quarta. Repetition des Pensums der Sexta und Quinta. Ploetz, Schulgrammatik § 1—23. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium.

Tertia. Repetition des Pensums der Sexta, Quinta und Quarta. Ploetz, Schulgrammatik § 23—45. Lectüre nach Gruner und Wildermuth, I. Theil. — Extemporale wöchentlich. Exercitien.

Secunda. Wiederholung der Elementargrammatik und der Abschnitte I—V der Schulgrammatik. Durchnahme des VI. Abschnitts und Uebersetzung der betreffenden Uebungsstücke. Lectüre nach Gruner und Wildermuth. Retroversionen. Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre. Memoriren von Gedichten. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, Extemporalien, Exercitien, freie Arbeiten. Themata der freien Arbeiten: 1. Les écoles de Barmen. 2. La bataille du Granique. 3. Las Casas. 4. Mucius Scévola. 5. Damon et Phintias. 6. Le télescope de Saint-Germain. 7. Conquête de la Perse par Alexandre le Grand. 8. Conspiration pour le rétablissement des Tarquins à Rome. 9. Le dernier des Hohenstauffen.

Prima B. Ploetz, Schulgrammatik §§ 58—79. Repetition des gesammten grammatischen Pensums. Uebersetzung der Uebungsstücke der §§ 58—79 der Schulgrammatik und der »Uebungen zur Syntax« von Ploetz. Synonymik. Phraseologie. Lectüre: Voltaire, Charles XII. (Ausg. Goebel), Corneille, Le Cid (Ausg. Goebel), Barante, histoire de Jeanne d'Arc (Ausg. Goebel), Scribe, le verre d'eau (Ausg. Schütz). Wöchentlich ein Extemporale (historischen Inhaltes oder Handelskorrespondenz). Exercitien, abwechselnd mit Aufsätzen vierzehntägig bis dreiwöchentlich. Themata: 1. L'invasion des Cimbres et des Teutons. 2. Rome n'a pas été bâtie en un jour. 3. L'anneau de Polycrate. 4. Migrations des animaux. 5. Le Comte de Habsbourg. 6. Le thermomètre. 7. Le Paratonnere. 8. La France.

Prima A. S. S. Repetition und Erweiterung ausgewählter Kapitel der Grammatik. Uebersetzung in's Französische aus den »Uebungen zur Syntax« von Ploetz. Synonymik. Lectüre: Prosaische Stücke aus dem Manuel von Ploetz. Iphigénie von Racine. Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre und die grammatischen Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, monatliche Aufsätze, resp. längere Uebersetzungen. Themata: 1. La Pléiade. 2. Pierre Corneille (Uebersetzung). 3. Vie de Wallenstein. 4. L'Iphigénie de Racine mise en parallèle avec (celle) d'Euripide.

IV. Englisch.

Tertia. Grammatik, Lectüre und Uebersetzen nach Bandow's Lehrbuch, I. Theil. Lectüre: I. Abtheilung, 1—6 erster und zweiter Folge, II. Abtheilung, 7—23. Memorirt wurden sämmtliche Stücke der I. Abtheilung. Uebersetzt in das Englische wurden sämmtliche deutschen Stücke der I. und II. Abtheilung. Wöchentlich ein Extemporale. Häusliche schriftliche Arbeiten: Exercitien und Abschriften.

Secunda. Repetition der Elementargrammatik. Durchnahme der Abschnitte I—III von Bandow's Schulgrammatik (II. Theil). Uebersetzung in das Englische nach Bandow's Aufgabensamm-

lung (III. Theil), Abschnitt I, II, einige Stücke aus Abschnitt III, Nr. 12 und 11 (3) aus Abschnitt IV. Lectüre nach Gantter's Chrestomathie, I. Cursus. Retroversionen, Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre und die Stücke aus Bandow III. Memoriren von Gedichten. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, Extemporalien, Exercitien, freie Arbeiten. Themata: 1. King Alfred in the island of Athelney, 2. Generous Revenge, 3. King John and the Abbot of Canterbury, 4. Desperate Patriotism, 5. The portrait, 6. The Moor and the Spaniard, 7. The Fall of Macbeth.

Prima B. Ausgewählte Capitel der Grammatik nach Bandow's Lehrbuch (II. Theil). Uebersetzung der deutschen Uebungsstücke der Bandow'schen Aufgabensammlung (III. Theil). Lectüre: Tales of a father, by Wickede, II. Theil Cap. XXX bis zu Ende. Wash. Irving, Sketchbook, mit Auswahl. Byron, Prisoner of Chillon. Verschiedene Gedichte. Synonymik. Phraseologie. — Extemporalien (historischen Inhalts und Handelscorrespondenz) wöchentlich. Exercitien abwechselnd mit Aufsätzen vierzehntägig bis dreiwöchentlich. Themata: 1. The Horse. 2. The Wreck of the Birkenhead. 3. Henry the first of Saxony, surnamed the Fowler. 4. Who deserve the name of Benefactor of Mankind. 5. On Commerce. 6. The United States of North-America. 7. Homer and his works. 8. The Canal of Suez and the chief Steamerlines of our globe. —

Prima A. S. S. Repetition und Erweiterung der Grammatik im Anschluss an Lectüre und Uebersetzung. Lectüre: Wash. Irving, Sketchbook. Macaulay, Lays of Ancient Rome, Horatius. Uebersetzt wurden die deutschen Uebungsstücke des III. Theils des Bandow'schen Lehrbuches, Abschnitt III und IV, wiederholt Abschnitt I, II, III. Synonymik. Phraseologie. Extemporalien wöchentlich. Exercitien abwechselnd mit Aufsätzen dreiwöchentlich. Themata: 1. Rip van Winkle. 2. The advantages of the Temperate Zone. 3. The Invasion of Britain by J. Caesar.

V. Geschichte und Geographie.

Sexta. Das Wichtigste aus den Grundlehren der Geographie. Uebersicht über die aussereuropäischen Erdtheile.

Quinta. Repetition des Pensums der Sexta. Uebersicht über sämmtliche europäischen Länder, ausführlicher Deutschland.

Quarta. Repetition des Pensums der Sexta und Quinta. Die aussereuropäischen Erdtheile. — Geschichte des Alterthums in Umrissen.

Tertia. Geographie Europa's im Allgemeinen, Deutschland's speciell. Geschichte des Mittelalters in Umrissen. Preussische Geschichte.

Secunda. Repetition und Erweiterung des geographischen Pensums der Quarta. Geschichte des Alterthums. Völkerwanderung.

Prima. Geographie Europa's. Die aussereuropäischen Erdtheile wurden der Hauptsache nach repetirt, mit besonderer Hervorhebung der Colonien der europäischen Staaten. Geschichte der neueren Zeit von der Reformation bis 1875. Die Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates wurde repetirt und bis 1871 fortgeführt.

VI. Mathematik und Rechnen.

Sexta. Wiederholung der 4 Species in unbenannten Zahlen. Die 4 Species in benannten Zahlen mit besonderer Berücksichtigung der decimalen Eintheilung der Münzen, Masse und Gewichte. Regel de tri. Zeitrechnnng. Kleinpaul § 1—12, § 30.

Quinta. Die gewöhnlichen und die Decimalbrüche. Angewandte Aufgaben. Kleinpaul § 13—45.

Quarta. Repetition der gewöhnlichen und der Decimalbrüche. Einfache (gerade und umgekehrte) und zusammengesetzte Regel de tri. Zinsrechnung. Kleinpaul § 46—72. — Planimetrie: Die Lehre von den Geraden und Winkeln. Congruenz der Dreiecke. Parallelogramme. (Koppe) leichtere Constructionsaufgaben.

Tertia. Repetition des Pensums der vorigen Klassen. Abgekürzte Multiplication und Division. Zins-Rabatt- und Disconto-Rechnung. Einfachere Waaren-Calculationen. Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung. — Die 4 Species in Buchstaben. Leichtere Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten. Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel aus Zahlen. Planimetrie: Repetition des Pensums der Quarta. Fortsetzung der Planimetrie bis zur Proportionalität der Linien excl. nach Koppe's Lehrbuch. Zahlreiche Constructionsaufgaben.

Secunda. Kaufmännisches Rechnen: Wechsel-, Arbitrage-, Cours-, Pari-Rechnung. Zusammengesetzte Waaren-Calculationen und Conto-Corrent-Rechnung. Arithmetik. Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Die Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Aufgaben aus Heis' und Bardey's Sammlungen. Planimetrie: Proportionalität der Linien, Harmonische Theilung und Kreisberechnung nach Koppe. Lösung von Constructionsaufgaben.

Prima B. Repetition des Pensums der Secunda. Zinseszins- und Renten-Rechnung. Arithmetik: Gleichungen vom 1. Grad mit mehreren Unbekannten und vom 2. Grad mit einer Unbekannten. Lehre von den arithmetischen und geometrischen Reihen. Aufgaben aus Heis' Sammlung. Geometrie: Im Sommer: Trigonometrie; im Winter: Stereometrie. Lösung einschlagender wie planimetrischer Aufgaben.

Prima A. S. S. Arithmetik: Gleichungen vom 2. Grad mit 2 und mehr Unbekannten. Combinationslehre. Aufgaben aus Heis' Sammlung. Geometrie: Analytische Geometrie der Ebene. Gerade Linie, Kreis und Parabel nach Gandtner-Gruhl's Elementen.

VII. Naturgeschichte.

Quinta. S. S. Botanik. Beschreibung von ausgewählten Phanerogamen; Linné's System; morphologische Grundbegriffe. W. S. Zoologie. Beschreibung von ca. 20 Säugethieren und 20 Vögeln.

Quarta. S. S. Botanik. Beschreibung und Vergleichung ausgewählter Phanerogamen im Anschluss an das Linné'sche System, mit besonderer Hervorhebung der natürlichen Familien desselben. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. W. S. Zoologie. Repetitionen aus dem Pensum der Quinta. Reptilien und Fische. Beschreibung des menschlichen Körpers.

Tertia. S. S. Botanik. Beschreibung von Pflanzen aus den wichtigsten natürlichen Familien. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. W. S. Zoologie. Insecten, Spinnen, Krustenthiere, Würmer.

Secunda. S. S. Botanik. Repetition der allgemeinen Botanik. Systemkunde. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen. W. S. Anthropologie und Repetition der Wirbelthiere.

VIII. Physik.

Secunda. Die leichteren Abschnitte aus der Statik und Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, sowie aus der Wärmelehre, soweit der physikalische Lehr-Apparat zu experimenteller Begründung ausreicht.

Prima A und **B.** Physikalische und mathematische Geographie. Gesetze der gleichförmig beschleunigten Bewegung. Sätze der lebendigen Kraft. Centrifugalkraft. Reibungs-Electricität. Galvanismus. Telegraph. Electricität durch Induction. Scheinbare und wahre Bewegung der Planeten. Erklärung der Paralaxe. Die Kepler'schen Gesetze. Das Planetensystem.

IX. Chemie.

Secunda. Die Metalloide und die Metalle der alkalischen Erden. Krystallographie. Die wichtigsten Mineralien von dem Gesichtspunkt ihrer chemischen Zusammensetzung betrachtet. Einiges aus der Geognosie.

Prima B. Die Metalle. Repetition der Metalloide. Die Typentheorie. Die theoretische Erklärung von Basis, Säure und Salz. Behandlung zahlreicher Aufgaben aus der Stöchiometrie.

Prima A. S. S. Repetition der Metalloide und Metalle. In dem Laboratorium wurden einfachere Verbindungen nach dem Leitfaden von Rüdorf qualitativ analysirt.

X. Schreiben.

Sexta. Deutsche und lateinische Schrift nach Henze's Schönschreibeheften.

Quinta. Uebungen schwierigerer Schrift nach Henze's Schönschreibeheften.

Quarta. Wiederholung des deutschen und lateinischen Alphabets. Geschäftsformulare. Rundschrift.

Quarta — Prima. Wöchentlich eine Schreibstunde für diejenigen Schüler, denen es noch nicht gelungen ist, sich eine leserliche Handschrift anzueignen.

XI. Zeichnen.

Sexta. Gerade Linien in verschiedenen Längen und Lagen. Theilung derselben. Verbindung zu einfachen Figuren ohne und mit Schraffirung. Krumme Linien in leichten Verbindungen. (Nach Vorzeichnung des Lehrers.)

Quinta. Flachmuster aus geraden und krummen Linien. Einfache Ornamente. Anfang des Linearzeichnens. (Nach Vorzeichnung des Lehrers und nach Vorlagen.)

Quarta. Ornamente mit einfacher Schattirung auf Weiss- und Tonpapier mit Bleistift und schwarzer Kreide. Gruppen von Holzkörpern nach G. Schreiber.

Tertia. Fortsetzung und Erweiterung des Ornamentzeichnens. Befähigtere Schüler arbeiten zeitweise mit dem Wischer. Projectionszeichnen bis zur Darstellung von einfachen Körpern.

Secunda. Ornamente nach Vorlagen. Zeichnen nach Gypsmodellen auf Tonpapier mit Wischer und zwei Kreiden. Begabtere Schüler arbeiten ausserdem in Sepia und Aquarell. Projectionslehre. Perspective: Einfache Körper in gerader Ansicht und Uebereckstellung.

Prima. Zeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen auf Tonpapier mit Wischer und zwei Kreiden. Projectionslehre bis zur Durchdringung einfacher Körper. Einfache Fälle aus der Schattenconstruction. Perspective. Einfache Maschinentheile.

XII. Singen.

Sexta und **Quinta.** Kenntniss der Noten, Pausen, des Tactes. Durdreiklang und -Tonleiter. Uebungen nach dem Gehör und nach Noten. Sprechen des Textes nach Rythmus, Tact und Athemholen. Tactiren seitens der Schüler. Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder.

Quarta — Prima. Eine Auswahl von Schülern übte dreistimmige Motetten und Lieder.

XIII. Turnen.

Im Sommer: Exercieren auf dem Schulhofe oder im Freien, Marschübungen in die Umgegend, geleitet vom Director; ausserdem in den grossen Pausen täglich Geräthturnen auf dem Schulhofe (Oberlehrer Dr. Reum). Derselbe leitete im Winter die Frei- und Geräth-Uebungen in der Turnhalle. 4 Std. wöchentlich.

B. 2. Lectionspl

Lehrer.	Lehrer.	Ord.	Prima B.	Secunda.	Tertia.
Dr. Burmester	*Dr. Burmester*		Deutsch 4		Franz. comb. 1 Lectüre
Dr. Reum	*Dr. Reum*	II	Mathematik 5	Mathematik 6 Physik und Naturgesch. 3	
Dr. Pfarrius	*Dr. Pfarrius*		Physik 3 Chemie 3	Chemie 3	Mathemetik u. Rechnen 7 Naturgesch. 2
Dr. Bartling	*Dr. Bartling*	I	Französisch 5 Englisch 4		Englisch 6 Französisch (Abth. 1) 4
Dr. Kraftischen	*Dr. Kraftischen*	III	Religion 2 Geschichte 3		Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 4
Dr. Isaac	*Dr. Isaac*			Französisch 5 Englisch 5	Französisch (Abth. 2) 4
Schulze	*Schulze*	IV		Deutsch 3 Geschichte 4	
Esch	*Esch*	VA		Religion 2	
Beckmann	*Steen*	VIB	Zeichnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2
Steen	*Kleinmann*	VB			
Kleinmann	*Nockemann*				
Nockemann	*Besse*	VIA	Singen 1	comb. 1	comb. 1
Besse			Allgemeine Schreibstunde 1		
			33	34	32
	Kunze				
Kunze	*Klein*				
Klein					

B. 1. Lectionsplan für das Sommer-Semester Ostern — Herbst 1878.

Lehrer.	Ord.	Prima A.	Prima B.	Secunda.	Tertia.	Quarta A.	Quarta B.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Vorschule I.	Vorschule II.	Stunden.
Dr. Burmester	IA	Deutsch 4	comb. 4		Französisch 5		Geschichte 4							13
Dr. Reum	II	Mathematik 5	Mathematik 5	Mathematik 6 Physik 2 Naturgesch. 1		Arithmetik 2								21
Dr. Pfarrius		Physik 3 Chemie 3	comb. 3 Chemie 3	Chemie 3	Mathematik 5 Rechnen 2									19
Dr. Bartling	IB	Englisch 6	Französisch 5 Englisch 4		Englisch 6	Planimetrie 2								21
Dr. Kraftschen	III	Religion 2 Geschichte 3	comb. 2 comb. 3		Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 4	Deutsch 4		Religion 2	comb. 2					20
Dr. Isaac		Französisch 5		Französisch 5 Englisch 5					Französisch 7					22
Schulze	IVA			Deutsch 3 Geschichte 4		Geschichte 4 Französisch 7			Geographie 3					21
Esch	IVB			Religion 2		Religion 2	comb. 2 Deutsch 4 Französisch 7				Französisch 7			22
Beckmann	VA							Französisch 7 Deutsch 4 Geographie 3		Französisch 7 Geographie 3				24
Steen	VIB	Zeichnen 3	comb. 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2	comb. 2 comb. 2	Zeichnen 2	comb. 2	Zeichnen 2	comb. 2 Deutsch 6 Geographie 3			24
Kleinmann	VB				Naturgesch. 2	Naturgesch. 2	comb. 2 Rechnen 4 Mathematik 4	Naturgesch. 2	comb. 3 Deutsch 4 Rechnen 6					24
Nockemann								Rechnen 6 Schreiben 4	Schreiben 4		Rechnen 6 Schreiben 4			24
Besse	VIA	Singen 1	comb. 1	comb. 1	comb. 1	comb. 1 Rechnen 4	comb. 1	Singen 2	comb. 2	comb. 2 Deutsch 6 Rechnen 6 Schreiben 4	comb. 2			24
		Allgemeine Schreibstunde 1												
		33	33	34	32	32	32	32	32	32	32			
Kunze	V. I											Deutsch 12 Rechnen 6 Schreiben 4 Singen 2	comb. 2	24
Klein	V. II											Religion 2	comb. 2 Deutsch 13 Rechnen 5 Schreiben 4	24
												26	26	

B. 2. Lectionsplan für das Winter-Semester 187879.

Lehrer.	Ord.	Prima B.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Vorschule I.	Vorschule II.	Stunden.
Dr. Burmester		Deutsch 4		Franz. comb. 1 Lectüre				Französisch 7				12
Dr. Reum	II	Mathematik 5	Mathematik 6 Physik und Naturgesch. 3		Mathematik 4 Naturgesch. 2							20
Dr. Pfarrius		Physik 2 Chemie 3	Chemie 3	Mathematik u. Rechnen 7 Naturgesch. 2								18
Dr. Bartling	I	Französisch 5 Englisch 4		Englisch 6 Französisch (Abth. 1) 4								19
Dr. Kraftischen	III	Religion 2 Geschichte 3		Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 4	Religion 2 Deutsch 4							20
Dr. Isaac			Französisch 5 Englisch 5	Französisch (Abth. 2) 4			Französisch 7					21
Schulze	IV		Deutsch 3 Geschichte 4		Französisch 7 Geschichte 4	Geographie 3						21
Esch	VA		Religion 2			Religion 2 Deutsch 4 Französisch 7			Französisch 7			22
Steen	VIB	Zeichnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2	Zeichnen 2	comb. 2	Zeichnen 2	comb. 2 Deutsch 6 Geographie 3			24
Kleinmann	VB				Rechnen 4	Naturgesch. 2	comb. 2 Religion 2 Deutsch 4 Rechnen 6 Geographie 3	Geographie 3				24
Nockemann						Schreiben 4	Schreiben 4	Schreiben 4	Schreiben 4 Rechnen 6 Religion 2			24
Besse	VIA	Singen 1	comb. 1	comb. 1	comb. 1	Singen 2 Rechnen 6	comb. 2	comb. 2 Deutsch 6 Rechnen 6 Religion 2	comb. 2			24
		Allgemeine Schreibstunde 1										
		33	34	32	32	32	32	32	32			
Kunze										Deutsch 12 Rechnen 6 Schreiben 4 Singen 2		24
Klein										Religion 2	comb. 2 Deutsch 13 Rechnen 5 Schreiben 4	24
										26	26	

an für das Winter-Semester 1878|79.

Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Vorschule I.	Vorschule II.	Stunden.
			Französisch 7				12
Mathematik 4 Naturgesch. 2							20
							18
							19
Religion 2 Deutsch 4							20
		Französisch 7					21
Französisch 7 Geschichte 4	Geographie 3						21
	Religion 2 Deutsch 4 Französisch 7			Französisch 7			22
Zeichnen 2 Schreiben 2	Zeichnen 2	comb. 2	Zeichnen 2	comb. 2 Deutsch 6 Geographie 3			24
Rechnen 4	Naturgesch. 2	comb. 2 Religion 2 Deutsch 4 Rechnen 6 Geographie 3	Geographie 3				24
	Schreiben 4	Schreiben 4	Schreiben 4	Schreiben 4 Rechnen 6 Religion 2			24
comb. 1	Singen 2 Rechnen 6	comb. 2	comb. 2 Deutsch 6 Rechnen 6 Religion 2	comb. 2			24
32	32	32	32	32			
					Deutsch 12 Rechnen 6 Schreiben 4 Singen 2	comb. 2	24
					Religion 2	comb. 2 Deutsch 13 Rechnen 5 Schreiben 4	24
					26	26	

C. Statistik.

I. Lehrer-Collegium.

Ostern 1878 verliess der Candidat Pfaff die Anstalt, da durch den Wegfall des facultativen lateinischen Unterrichts eine Lehrkraft entbehrlich geworden war. Weihnachten wurde die bisher in 2 Coeten getrennte Quarta vereinigt und trat in Folge dessen der Candidat Beckmann aus dem Lehrer-Collegium. Dasselbe besteht darnach aus dem Director Dr. Burmester, den Oberlehrern Dr. Reum, Dr. Pfarrius und Dr. Bartling, den ordentlichen Lehrern Dr. Kraftischen, Dr. Isaac, Schulze und Esch, dem Zeichenlehrer Steen, den Elementarlehrern Kleinmann, Nockemann und Besse und den Lehrern der Vorschule Kunze und Klein.

II. Frequenz.

Die Schülerzahl im Wintersemester 1877—78 betrug 320, von denen 235 in den Realclassen und 85 in der Vorschule sassen. Ostern 1878 gingen ab 64 Schüler (darunter 19 auf's Gymnasium), so dass die Gesammtzahl 256 betrug. Dieselbe stieg durch Aufnahme von 43 neuen Schülern auf 299. Von diesen waren in den Realclassen in IA: 2, IB: 24, II: 29, III: 42, IVA B: 37, VA B: 47, VIA B: 48, zusammen 229; in der Vorschule: A: 39, B: 31, zusammen 70. Evangelisch waren 280, katholisch: 17, israelitisch: 2. Aus Barmen: 264, Auswärtige: 34, Ausländer: 1. Im Herbst gingen ab 21, und traten ein 5 Schüler, so dass die Gesammtzahl 283 betrug. Die IA ging ein. In den Realclassen sassen: in IB: 18, II: 28, III: 39, IV: 36, VA B: 45, VIA B: 48, zusammen 214; in der Vorschule A: 38, B: 31, zusammen 69. Darunter waren 267 evangelisch, 14 katholisch, 2 israelitisch; 248 Einheimische, 34 Auswärtige und 1 Ausländer.

D. Wissenschaftliche Sammlungen.

1. **Die Lehrer-Bibliothek** (Bibliothekar: der Director) wuchs um 87 Bände, jetziger Bestand 1782 Bände. Geschenkt wurden eine Anzahl Schulbücher von den Verlegern (s. d. Catalog); vom Lehrer Schulze: Witte, Bemerkungen über das angelsächs. Pronomen; Gerhardi, le théâtre italien, T. VII; Dancourt, oeuvres; Sola, französische Geschäftsbriefe; vom Oberlehrer Dr. Reum: Vogel-Müllenhoff u. Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, und Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Jahrg. 8.

2. **Die Schüler-Bibliothek** (Bibliothekare: die Herren Dr. Kraftischen, Schulze, Esch) wurde um 30 Bände vermehrt. Gesammtzahl 661.

3. **Für den geographischen Apparat** (unter Aufsicht des Herrn Schulze) kamen hinzu: Arendt, Wandkarte des europäischen Russland: Algermissen, Uebersichtskarte der Provinzen

Rheinland und Westfalen; Keil, die Rheinlande, 2 Karten; Holle, L., Historisch-geographischer Schul-Wandatlas zur alten Geschichte: 1. Italien in 2 Abth., 2. das Römische Reich, 3. Griechenland zur Zeit der dorischen Wanderung, 4. Griechenland vom pelop. Kriege bis Philipp II.; Andree und Putzger, Gymnasial- und Realschul-Atlas (Geschenk des Herrn Verlegers).

4. **Naturwissenschaftliche Sammlungen**, a. Physik. Angeschafft wurden: Nicholsons hydrostatische Waage, ein Cartesianischer Taucher mit drei Figuren, zwei Apparate für die Capillarität, ein Endosmometer, fünf Barometerröhren, ein Entwässerungsapparat, ein Stossheber, eine Compressionspumpe, eine Electrisirmaschine, eine Blitztafel, ein Kugeltanz, ein Quadrantenelectrometer, ein Rheostat, ein Thermometrograph.

b. Chemie: eine Röhre mit Platinelectralen, ein grosses Doppelelement, ein Heber mit Glashahn, eine Glühlampe, eine Pincette mit Platinspitzen, ein Thermometer, ein Gasometer von Kupfer. Ausserdem wurden die verbrauchten Utensilien ersetzt und vermehrt.

c. Die Sammlungen für die beschreibenden Naturwissenschaften wurden vermehrt durch Ankauf von: *Pelias berus* ♂, *Scorpio europaea*, *Scolopendra morsitans*, *Cancer pagurus*, *Limulus polyphemus F.*, *Homarus vulgaris*, Wallross- und Mammuthzahn, Rücken- und Brustschild einer Meerschildkröte, Straussen- und Casuarei, *Numida meleagris*, zwei *Mustela erminea*, *M. putorius*, *Canis vulpes*; ausserdem eine grosse Anzahl von Muscheln, Korallen und Petrefakten.

Geschenkt wurden von Herrn Stadtverordneten Ed. Büren eine werthvolle Sammlung brasilianischer Schmetterlinge und Käfer; von Herrn R. Dierichs: *Corvus cornix*, *Scolopax gallinula*, Hunde- und Gansschädel; von Herrn Hölken: *Felis catus*; von Herrn Niggemann: *Vanellus cristatus* ♀ und *Larus argentatus*; von Herrn Goldenberg: Bälge von *Phasianus nychthemerus* ♂ u. ♀; von Herrn W. Schüller: *Nostor meridionalis*; von Herrn Siebel: Schädel von *Sus scrofa*; von Dr. Reum: *Alytes obstetricans* und *Scorpio europaeus*; vom Primaner W. Gauhe: zwei schöne Exemplare von *Anatifera striata*. Auch mehrere Schüler betheiligten sich an der Vermehrung der Sammlungen.

5. **Für den Zeichen-Unterricht** wurden angeschafft: Geisler, Handzeichnungen bedeutender Meister, Heft 1, 2. Berlin fol. P. Weber, Landschaftsstudien, 12 Bl., Darmstadt.

An Geldgeschenken gingen ein von den Abiturienten Ew. Kammann: 20 ℳ (für die Lehrer-Wittwenkasse), Walter Eckert: 40 ℳ, von Herrn Heegmann für Schulzwecke: 70 ℳ

Die Mitglieder des Musikcorps schenkten diesem Institut eine schöne grosse Trommel.

Für sämmtliche oben genannten Gaben sagen wir im Namen der Schule herzlichen Dank.

E. Chronik der Anstalt.

Mit dem Schlusse des Schuljahres 1877/78 trat der provisorisch angestellte cand. phil. Herr Pfaff aus dem Collegium. Die Osterferien währten vom 17. April bis zum 5. Mai.

Der Unterricht begann am Montag den 6. Mai.

Dienstag den 28. Mai nahm die Schule Theil an der Landes-Dankfeier für die Errettung des Lebens Sr. Majestät unseres Kaisers.

Die Pfingstferien dauerten vom 6. bis zum 11. Juni.

Am 29. Juni machte das Musikkorps unter grosser Betheiligung der Eltern und Angehörigen einen Ausflug nach Opladen und Haus Forst.

Am Schluss des Sommer-Semesters gingen die beiden Ober-Primaner von der Schule ab, und ging diese Klasse ein.

Die Herbstferien begannen am 18. August und schlossen am 22. September; am 23. begann das Winter-Semester.

Beim Beginn der Weihnachtsferien, welche vom 2. December bis zum 6. Januar währten, trat der cand. phil. Herr Beckmann aus dem Collegium. Die Quarten wurden wieder zu einer Klasse vereinigt.

Am 21. März wurde die Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät, unseres hochverehrten Kaisers und Königs, festlich begangen durch Vorträge des Musikkorps, Gesang, Deklamation und eine Festrede des Lehrers Kleinmann, in welcher derselbe das Leben des Freiherrn von Stein in anziehender Weise schilderte.

F. An die Eltern unserer Schüler.

1. Nachdem eine dreijährige Erfahrung gelehrt hat, dass bei Weitem die Mehrzahl unserer Schüler, sobald durch erfolgreichen Besuch der Unter-Prima das Zeugniss für die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst erworben ist, die Anstalt verlässt und in kaufmännische Lehre eintritt, ja dass auch von den Schülern, welche die Ober-Prima noch besuchen, und das Abiturienten-Examen bestehen, nur sehr wenige von der dadurch erworbenen Berechtigung, ein Polytechnikum oder andere höhere Lehranstalten besuchen zu können, Gebrauch machen, während die übrigen gleichfalls den kaufmännischen Beruf erwählen, so beabsichtigen wir mit dem Anfange des neuen Schuljahres in dem Lehrplan der beiden oberen Klassen eine kleine Veränderung eintreten zu lassen, welche diesem Umstande Rechnung trägt, und den Besuchern dieser beiden Klassen Gelegenheit giebt, sich eine für diesen kaufmännischen Beruf möglichst weit gehende, gediegene Vorbildung zu verschaffen.

Wir werden den Unterricht im Rechnen, welcher nach dem bisherigen Lehrplan mit der Sekunda seinen Abschluss fand, von jetzt ab in den beiden oberen Klassen weiterführen und dadurch die wünschenswerthe Vertiefung in die kaufmännischen Rechnungsarten, als Wechsel-, Cours-, Pari- und Arbitrage-Rechnung erreichen.

Als neue Gegenstände werden eingeführt: die Elemente der einfachen und doppelten Buchführung sowie Handelscorrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache. Wir haben die feste Ueberzeugung, dass wir diesen neuen Lehrstoff werden bewältigen können ohne eine Schädigung der bisher gelehrten Disciplinen, sei es nach Umfang oder Inhalt, zugleich auch ohne eine Ueberbürdung der Schüler herbeizuführen.

Wenn wir durch diese Neuerung berechtigten, und vielfach ausgesprochenen Wünschen vieler Eltern und hiesiger Lehrherren entgegen zu kommen glauben, so dürfen wir daran wohl

die Mahnung knüpfen, dass es nur im Interesse der Schüler liegt, nicht schon mit Absolvirung der Unter-Prima der Anstalt den Rücken zu kehren, sondern noch ein Jahr in Ober-Prima auszuharren, und sich, wenn möglich, der Abiturienten-Prüfung zu unterziehen.

2. Während früher alljährlich eine nicht unbedeutende Anzahl unserer Schüler in Folge ärztlichen Attestes von der Theilnahme an den Turnübungen dispensirt werden musste, haben im letzten Jahre fast alle früher Dispensirten, die nicht an wirklichen körperlichen Gebrechen litten, auch an dem Geräthturnen Theil genommen, und sind in Folge dessen fast ohne Ausnahme zusehends kräftiger und gesunder geworden. Auf diese Thatsache gestützt, richten wir an die geehrten Eltern und Angehörigen im eigenen Interesse ihrer Söhne die Bitte, dieselben nicht ohne zwingende Nothwendigkeit vom Turnen zurückzuhalten. Das Turnen stärkt und kräftigt nicht allein den Körper, sondern giebt den Jünglingen auch Muth, Gewandtheit und Sicherheit im Gebrauche ihrer Gliedmassen, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, im späteren Leben mancher wirklichen Gefahr mit Erfolg zu begegnen. Da von unseren Turnübungen halsbrechende Uebungen grundsätzlich ausgeschlossen sind, so ist die Gefahr bei denselben nicht grösser, als bei vielen Spielen und Beschäftigungen, mit denen die Knaben ihre freie Zeit ausfüllen.

3. **Freistellen.** In der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 17. Juli 1877 ist die Zahl der Freistellen für unsere Anstalt auf 5 ganze und 25 halbe Freistellen für einheimische, und 5 halbe Freistellen für auswärtige Schüler festgesetzt worden.

Wir theilen die Hauptpunkte des Reglements mit.

§ 2. Die ganzen Freistellen können nur an befähigte Kinder unbemittelter Eltern vergeben werden, welche sich durch Fleiss und gutes Betragen auszeichnen und der Vorschule und den beiden unteren Klassen der betreffenden Anstalt nicht mehr angehören.

§ 3. 1. Die halben Freistellen können solchen Kindern verliehen werden, welche die Anstalt mindestens schon 1 Jahr besuchen, und mit guten Censuren versehen sind, vorausgesetzt, dass deren Eltern nicht mehr als höchstens 36 ℳ Klassensteuer zahlen.

2. Für Kinder, welche die Vorschule besuchen, werden keine halben Freistellen bewilligt.

Der § 4, Ermässigung des Schulgeldes, lautet in der neuen Fassung: »Hiesigen Einwohnern, welche mindestens 3 Kinder die hiesigen höheren Lehr-Anstalten besuchen lassen, und welche nicht mehr als höchstens 40 ℳ Klassensteuer zahlen, kann auf ihren schriftlich an den Director der betreffenden Anstalt einzureichenden Antrag von dem Curatorio derselben freies Schulgeld für das dritte dieser Kinder vom Tage des Eintritts in die Hauptschule ab gewährt werden. Im Falle der Unwürdigkeit kann diese Begünstigung durch das Curatorium wieder entzogen werden.«

Die Anträge auf Bewilligung dieses Beneficiums (für welche gedruckte Formulare bei den Directoren zu bekommen sind), sind also bei dem Director derjenigen höheren Schule einzureichen, welcher das dritte Kind angehört.

4. Im Interesse der Eltern bringen wir auch diesmal den § 12 der Schulgesetze in Erinnerung, welcher lautet:

»Schüler, welche von der Anstalt abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern »vorher« jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachtheile vor Ablauf des Quartals, und beim Schluss eines Semesters 14 Tage vor den Ferien, bei dem Director schriftlich abzumelden.«

(Die pecuniären Nachtheile bestehen darin, dass für einen nicht rechtzeitig und vorschriftsmässig abgemeldeten Schüler das volle Schulgeld für das laufende Quartal bezahlt werden muss.

»Jeder vorschriftsmässig abgemeldete Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, kostenfrei ein Abgangszeugniss; später ausgestellte Zeugnisse oder Abschriften der ursprünglichen Zeugnisse kosten 3 ℳ

5. Damit die Herren Ordinarien eine sichere Controlle darüber führen können, ob ein Schüler die Schule mit oder ohne Grund versäumte, ist es durchaus nothwendig, dass dieselben in Krankheits- oder anderen wirklichen Verhinderungsfällen spätestens am folgenden Tage davon in Kenntniss gesetzt werden. Wir ersuchen die geehrten Angehörigen unserer Schüler dringend durch Einhalten dieses Verfahrens uns in dem Bemühen zu unterstützen, muthwillige Schulversäumnisse für die Folge unmöglich zu machen.

6. Die Berechtigungen, welche bis jetzt den Realschulen II. O. zustehen, sind folgende:

I. Diejenigen Schüler, welche das Abiturienten-Examen bestanden haben, werden zugelassen:
   1) Zum Besuch der Königlichen Gewerbe-Akademie in Berlin und des Polytechnikums in Aachen;
   2) zur Markscheiderprüfung;
   3) zur Feldmesserprüfung:
   4) zum Civil-Supernumerat bei den Provincial-Verwaltungsbehörden;
   5) bei der Verwaltung der indirecten Steuern;
   6) als Civil-Aspiranten beim Marine-Intendanturdienst;
   7) als Civil-Aspiranten für den Militair-Magazindienst bei den Proviantämtern.

II. Diejenigen Schüler, welche die Prima 1 Jahr lang besucht, an allen Unterrichtsgegenständen theilgenommen, sich das Pensum der Unterprima gut angeeignet, und sich gut betragen haben, sind berechtigt:
   1) Zum einjährigen freiwilligen Militärdienst;
   2) zum Eintritt in den Postdienst als Postexpedienten-Anwärter.

III. Schüler, welche 6 Monate die Prima besucht haben, können als Apotheker-Lehrlinge angenommen werden.

IV. Ein Zeugniss aus der Prima berechtigt zum Besuche der Königlichen Akademie für Landwirthe zu Eldena, Proskau, Poppelsdorf, Berlin und Halle.

V. Ein Zeugniss für Prima gewährt die Zulassung zur Königlichen Thierarzneischule in Berlin als Civileleve.

VI. Ein Zeugniss aus Sekunda berechtigt zur Aufnahme in die obere Abtheilung der Königlichen Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam.

VII. Ein Zeugniss aus Sekunda berechtigt zum Eintritt:
1) in den Postdienst als Postexpeditions-Gehülfe;
2) in die Königliche Militair-Rossarztschule zu Berlin.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 24. April, Morgens 8 Uhr. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet Statt am Mittwoch den 23. April, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Dienstag, den 22. April, Morgens von 9—11 Uhr, im Conferenzzimmer des Schulgebäudes entgegen.

Dr. **Burmester,** Director.

G. Schülerliste.

(Die mit einem * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen, die mit ** bezeichneten mit dem Zeugniss der Reife für den einjährigen Dienst.)

Prima A.

1. Alexander Kreienberg***
2. Wilhelm Abendroth* **

Prima B.

3. Adolf Burmester
4. Walter Dallmeier**
5. Adolf Edelhoff** aus Ronsdorf
6. Fritz von Eynern
7. Philipp Elbers
8. Ernst Emde
9. Walter Gauhe
10. Hugo Graebe
11. Paul Grote
12. Adolf Heede
13. Rudolf Höltring
14. Ewald Küper* aus Haarhausen
15. Wilhelm Oberhoff
16. Ewald Otto**
17. Hermann Rottsieper aus Ronsdorf
18. Hugo Rüggeberg aus Voerde
19. Hermann Schmidt**
20. Fritz Söhngen vom Hottenstein
21. Emil Spannagel
22. Theodor Stock
23. Adolf Uttermann
24. Wilhelm Vorberg
25. Wilhelm Wessel**
26. Ewald Zoeller**

Secunda.

27. Carl Abendroth
28. Carl Barthels aus Derschlag
29. August Böhle
30. Hermann Brüninghaus
31. Hermann Buckesfeld
32. Georg Burmester
33. Louis Conradi
34. Hugo Dicke* aus Schwelm
35. August Everts
36. Paul Falkenberg
37. Wilhelm Haupt
38. Heinrich Heegmann
39. Oscar Heuser
40. Wilhelm Heuser
41. Adolf Huhn
42. Richard Lange*
43. Edmund Linder aus Ohligs
44. Fritz Lüttringhaus aus der Oede
45. Otto Mann*
46. Otto Rittershaus* aus Constantinopel.
47. Wilhelm Schmitz
48. Walter Schüller
49. Peter Schwing
50. Wilhelm Tappe*
51. Wilhelm Uttermann
52. Paul Vogelsang
53. Wilhelm Wandhoff
54. Fritz Weddigen
55. Carl Zimmermann.

Tertia.

56. Ernst Baumann aus Solingen
57. Walter Berghaus aus Wermelskirchen
58. Otto Böhle
59. Gustav Clemens*
60. Max Decker
61. Julius Dicke
62. Paul Dicke
63. Walter Dierichs*
64. Hermann Erbslöh
65. Hugo Erfurt aus Dahlhausen.
66. Heinrich Friedrichs aus Haan.
67. Otto Heyder
68. Wilhelm Hunsche
69. Oscar Ibach
70. Alexander Koll
71. Emil Kramer aus Langerfeld.
72. Otto Kuhweide
73. Wilhelm Lange vom Hottenstein
74. Paul Langenbruch
75. Alfred Mann*
76. Gustav Marbach
77. Emil Markus
78. Carl Meurer aus Haan
79. Adolf Nieland
80. Ernst Nieland
81. Ernst Oberhoff
82. Ernst Pliester

83. Wilhelm Roegels
84. Wilhelm Rump aus Metelen
85. Ewald Saatweber
86. Emil Schaefer
87. Julius Schüller
88. Eugen Sehlbach
89. Walter Selbach
90. Walter Speckbötel
91. Fritz Staats
92. Carl Tillmanns.
93. Adolf Valentin aus Werdohl
94. Wilhelm Weber
95. Rudolf Weskott
96. Adolf Wüster
97. Georg Zieke.*

Quarta A.

98. Albert Becker
99. Adolf Cleff
100. Rudolf Dreisbach
101. Emil Düsseler
102. Max Eichelberg
103. Carl Hartmann
104. Ernst Hoesch
105. Fritz Kohler
106. Alex. Mann
107. Rudolf Maruhn
108. Otto Meinzer*
109. Walter Nagel
110. Ewald Pieper
111. Theodor Preussner
112. Paul Scheib
113. Carl Thun
114. Carl Wandhoff
115. Theodor Wüsthoff
116. Emil Wülfing

Quarta B.

117. Otto Ersing
118. Emil Fasbender
119. Alex. Hardt
120. Ernst Henkels aus Solingen
121. Rudolf Hildebrandt
122. Robert Kreutzmann
123. Max Luhn
124. Gustav Maus
125. Rudolf Mohr aus Haan
126. Friedrich Pieper
127. Fritz Rittershaus
128. Wilhelm Schlüter
129. Emil Schnutenhaus
130. Otto vom Steg
131. Ernst Tillmanns
132. Max Tillmanns
133. Fritz Wylach*
134. Emil Ziecke*

Quinta A.

135. Ernst Bäsken
136. Emil Beckmann
137. August Best
138. Hermann Dessin
139. Hermann Dierichs
140. Paul Dreisbach
141. Carl Erbslöh
142. Friedrich Götte
143. Victor Hoeing*
144. Wilhelm Imhoff
145. Rudolf Jung
146. Hugo Kämpfer
147. Rudolf Kämpfer
148. Johannes Kind
149. Rudolf Langenbruch
150. Hermann Lekebusch
151. Friedrich Linder
152. Otto Schmerenbeck
153. Louis Schüller
154. Carl Schultz
155. Albrecht Tiggemann aus Welpe
156. Gustav Vorwerk aus Pulsöde
157. Julius Werkshagen von Eynerngraben
158. Ernst Wolff aus Goronfalo (Celebes)

Quinta B.

159. Fritz Dierichs
160. Max Falkenberg
161. Richard Fischer
162. Rudolf Gösser
163. August Haumann*
164. Walter Heuser
165. Ernst Hunsche
166. Friedrich Knüttel
167. Carl Müller*
168. Albert Niermann aus Hattingen
169. August Pilkmann
170. Wilhelm Preussner
171. Richard Rohde
172. Wilhelm Röpling
173. Friedrich Saatweber
174. Fritz Schadde
175. Ewald Schmitz
176. Wilhelm Schulte
177. Emil Schürmann aus Unna
178. Abraham Siebel
179. Friedrich Spies
180. Hermann vom Steg
181. Wilhelm Tillmanns
182. Wilhelm Vogelsang
183. Ewald Wonnenberg

Sexta A.

184. Robert Barthels
185. Martin Biehl
186. Ernst Bornemann
187. Wilhelm Düsseler
188. Reinhard Eckert
189. Robert Fischer
190. August v. d. Heidt
191. Hermann Kaufmann*
192. Fritz Leckebusch
193. Walter Leckebusch
194. Robert von Lohr
195. Peter Luhn
196. Ewald Lünenschloss
197. Carl Lüttringhaus
198. Ewald Mengel
199. Tuiskon Neuhaus
200. Fritz Preussner
201. Julius Schaarwächter
202. Alex Schadde
203. Emil Schmidt
204. Julius Schnabel
205. Alfred Schülpke
206. Fritz Siepmann
207. Carl Wessel
208. Johannes Wessel

Sexta B.

209. Hugo Abendroth
210. Wilhelm Afflerbach
211. Carl Buckesfeld
212. Richard Dittermann
213. Fritz Emde
214. Otto Fischer
215. Gustav Heede
216. Heinrich Kissler
217. Caspar Kissler
218. Ewald Kugel
219. Alex. Lünenschloss
220. Fritz Meier
221. Paul Mühlinghaus
222. Carl Oberhoff
223. Robert Rittershaus
224. Josef Röttgen
225. Paul Saatweber
226. Ludwig Schilling
227. Emil Schweinsmann*
228. Josef Tannenberger*
229. Otto Tappe
230. Wilhelm Tienes
231. Hugo Türck
232. Julius vom Wege

Elementarklasse I.

233. Hermann Abendroth
234. Johannes Bergmann
235. Carl Bisplinghoff
236. Otto Dickerhoff
237. Willy Dierichs
238. Fritz Doeninghaus
239. Fritz Eggemann
240. Heinrich Erfurt aus Dahlhausen
241. Rudolf von Eynern
242. Carl Frowein
243. Max Gauhe*
244. Paul Gerlach
245. Ewald Heer
246. Paul Henderkott
247. August Hesse
248. Hermann Heyder
249. Paul Heuser
250. Alex. Hochheimer
251. August Jung
252. Emil Jung
253. Otto Jungermann
254. Paul Kohler
255. Richard Kreienberg
256. Otto Lekebusch
257. Wilhelm Lekebusch
258. Carl Maruhn
259. Fritz Mengel
260. Emil Overlach*
261. Rafael Rögels
262. Hermann Schaarwächter
263. Fritz Schemmann
264. Walter Schmits
265. Arthur Schüller
266. Wilhelm Schüller
267. Wilhelm Selbach
268. Heinrich Siller
269. Adolf Spies
270. Ernst Steinhaus
271. Alex. Strothbaum
272. Fritz Wiggershaus
273. Emil Zinn

Elementarklasse II.

274. Paul Böhle
275. Eduard Brauss
276. Walter Bäcker
277. Richard Dierichs
278. Gustav Dickerhoff
279. Eugen Doench
280. Hugo Frowein
281. Wilhelm Giebel
282. Paul Hölken
283. Rudolf Hölken
284. Otto Kirschstein
285. Max Kellermann
286. August Koll
287. Ernst Kuhlmann
288. Georg Luhn
289. Rudolf Luhn
290. Alfred Mengel
291. Alfred Pieper
292. Paul Preussner

293. Max Pudlich
294. Emil Rosendahl
295. Fritz Sammler
296. Julius Schätzer
297. Ernst Schmidt
298. Paul Schmitz*
299. Ernst Selbach
300. Hermann Thun
301. August Vorwerk aus Pulsöde
302. Paul Willems
303. Alfred Weddigen
304. Julius Wolff
305. Paul Ziecke.

Tabelle

über das Durchschnittsalter der Schüler

am 1. October 1878.

Classe.	Schülerzahl.	Durchschnittsalter.	Maximum.	Minimum.
Sexta	48	11,06	15,08	9,16
Quinta	44	12,26	15,66	10,17
Quarta	36	13,49	15,62	11,59
Tertia	38	14,02	17,06	12,48
Secunda	29	15,30	17,65	13,27
Prima	18	16,41	19,16	14,71

Catalog der Lehrer-Bibliothek.

Sechster Nachtrag.

(Die Fortsetzungen der früher aufgeführten Werke, sowie neue Auflagen von eingeführten Schulbüchern sind weggelassen; V. bedeutet: Vortrag aus der Sammlung von Virchow und von Holtzendorff. Die mit * bezeichneten Bücher sind Geschenke von den Verlegern.)

Pädagogik.

Steinbart, Unsere Abiturienten. Berlin 1878.

Schmelzer, C., Die Ueberbürdung auf den höheren Lehranstalten. Cöln 1878.

Schrader, W., Die Verfassung der höheren Schulen. Berlin 1879.

Schacht, L., Ueber die Gleichberechtigung der Realschule I. O. mit dem Gymnasium. Berlin 1878.

Bohm, C., Das Princip der Anschauung, angewendet auf den El. U. in lebenden Sprachen. Braunschweig 1878.

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Buchner, W., Leitfaden der Kunstgeschichte. Essen 1878.

Schulze, C., Das alte Rom. V. 302.

Lehmann, H., Pommern zur Zeit Otto's v. Bamberg. V. 299.

Schmidt, F., Leitfaden der brandenburgisch preuss. Geschichte. 6. Aufl. Berlin 1878.

Dahn, F., Lernbuch für den Geschichts-Unterricht. 1. Abth. Braunschweig 1878.

Geschichte, Allgemeine, Herausgeg. von v. Oncken. Abth. 1. 2. Berlin 1878 ff.

v. Huber u. Liebenau, Das deutsche Zunftwesen im Mittelalter. V. 312.

v. Löher, Fr., Cypern in der Geschichte. V. 307.

Menge, R., Römische Kunstzustände im Zeitalter des Augustus. V. 309.

Troy, C., Marianne, Prinzess Wilhelm von Preussen. Essen.

Jahrbücher des Vereins von Alterthumsforschern in Rheinl. u. Westf. Heft 62, 63, 64 u. Registerbd. zu Th. 1—60. Bonn 1828.

Geographie, Reisen.

Andree, Ethnographische Parallelen u. Vergleiche. Stuttgart 1878.

Types principaux des races humaines. Fol. Petersburg.

Ruge, S., Kleine Geographie. Curs. 1, 2. Dresden 1878.

Dronke, Leitfaden f. d. U. i. d. Geographie. Curs. 1—5. Bonn 1826. ff.

Voelkel u. Thomas, Aussprache der geogr. Namen. Heidelberg.

Ritter, C., Geograph.-statistisches Lexikon. 6. Aufl. von Henne-Am Rhyn. Leipzig 1874. 2 Bde.

Heimatskunde der Provinz Westphalen. 2. Aufl. Dortmund 1877.

Schott, Th., Columbus u. s. Weltanschauung. V. 308.

Sprachen.

Deutsch.

Herder's Werke, Herausg. v. B. Suphan.

Gottschall, R., Die deutsche Nationalliteratur des 19. Jhdts. 4. Aufl. Breslau 1878. 4 Th. in 2 Bdn.

König, R., Deutsche Literaturgeschichte. Bielefeld u. Leipzig 1878.

Kluge, H., Themata zu deutschen Aufsätzen. 2. Aufl. Altenburg 1879.

*Hermes, F., Unsere Muttersprache. 9. Aufl. Berlin 1876.

*Hermes, F., Elementarlehre der deutschen Sprache. 2. Aufl. Berlin 1874.

Düntzer, G., Erläuterungen zu Klopstock's Oden.

Kuenen, E., Die deutschen Classiker. Bdch. 1—3. Cöln 1878.

Latein.

*Richter, O., Lateinisches Lesebuch. Berlin 1879.

Englisch.

Witte, Bemerkungen über das neuangelsächsische Pronomen.

Kloepper, S., Englische Synonynik. Rostock 1878.

Meurer, N., Englische Synonymik. Cöln 1878.

*Boethke, C., Englische Grammatik. 2. Ausg. Thorn 1878.

*Boethke, C., Englisches Uebungsbuch für Tertia. ib. eod.

Französisch.

Wingerath, H., Choix de lectures françaises. Cologne 1878.

Westhoven, Vocabulaire technique. Leipzig 1878.

*Vertot, Conjuration du Portugal. Münster 1878.

*Florian, Guillaume Tell. il. 1877.

Meurer, K., Französische Synonymik. Cöln 1878.

*Ploetz, K., Methodisches Lese- u. Uebungsbuch. Th. 1. Berlin 1828.

Wilcke, C., Materialien zum Uebersetzen aus d. Deutschen in's Französische. Berlin 1878.

Sola, F. H., Französische Geschäftsbriefe. H. v. Reinhardt. Gotha 1837.

Dancourt, Oeuvres. T. III. à la Haye. 1716.

Gherardi, le théâtre italien. Amsterdam 1701.

Naturwissenschaften.

Berge, F., Conchylienbuch. Stuttgart 1855. 4.

Kny, L., Das Pflanzenleben des Meeres. V. 223. 224.

*Racine, Athalie. Berlin.

Braun, A., Ueber den Saamen. V. 298.

vom Rath, G., Ueber den Granit. V. 300. 301.

Kjerulf, Th., Die Eiszeit V. 293. 94.

Vogel, Möllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den U. i. d. Botanik. Berlin 1877.

*Koppe, Leitfaden f. d. U. i. d. Naturgesch. 6 Aufl., bearb. v. Craemer. Essen 1878.

Verhandlungen des naturhistor. Vereins der Rheinlande u. Westfalens. Jahrg. 1835 ff. Bonn 1828.

Roth. J., Flusswasser, Meerwasser, Steinsalz. V. 203.

Mathematik.

*Mink, W., Anfangsgründe der beschreibenden Geometrie. Berlin 1878.

*Heilermann, Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch f. d. U. i. d. Algebra. Th. 1. Essen 1878.

*Brennert u. Kaselitz, Rechenbuch. Hft. 1—7. Berlin

Varia.

Sammlungen von Local- u. a. Verordnungen, welche in der Bürgermeisterei Barmen Gültigkeit haben. Barmen 1878.

Lange, J., Denkmäler der Kunst. Cykl. 3. Wien 1878. fol.

Paul, A., Kurzgefasste Gesanglehre. Duisburg 1876.

Hesse, A., Minchen Herzlieb. V. 297.

Schrader, O., Die älteste Zeittheilung des indogermanen Volkes. V. 296.

Katz, Die Ursachen der Erblindung. 3. Aufl. Berlin 1878.

Geiger, L., Die Satiriker des 16. Jhdts. V. 295.

Hagen, H., Der Roman vom König Apollonius von Tyrus. V. 303.

Jensen, J., Thun u. Handeln. V. 304.

Genée, B., Die Englischen Mirakelspiele u. Moralitäten. V. 305.

Boguslawski v., Die Tiefsee.

Lindenschmit, Schliemann's Ausgrabungen. Mainz 1878.